

EINSATZ DER WATHOSE MIT SICHERUNGSLAINE UND SCHNELLTRENNER

Material:

- Wathose
- Persönliche Schutzausrüstung
- Schnelltrenneinrichtung
- Gerätesatz Absturzsicherung
- Zwei Feuerwehr-Haltegurte
- Feuerwehrleine
- Geeignete Rettungsweste mit der Stufe 275 Newton Auftriebskraft

Personaleinsatz:

- Zwei Feuerwehrdienstleistender

Lagebeschreibung:

- Arbeiten in Gewässern

Wichtiger Hinweis zu UVV / Geräteprüfung:

- Bei Gefahr des Ertrinkens müssen geeignete Auftriebsmittel getragen werden.
- Geeignete Auftriebsmittel sind Rettungswesten nach DIN EN ISO 12402. Im Feuerwehrdienst sind Rettungswesten mit der Stufe 275 Newton Standard.
- Sind durch das Tragen von Auftriebsmitteln zusätzliche Gefahren zu erwarten (z. B. bei der Eisrettung), muss eine Sicherung auf andere Weise, z. B. durch Anleinen der Feuerwehrdienstleistenden, erfolgen.
- Bei Einsätzen in fließenden Gewässern mit starker Strömung
 - müssen geeignete Auftriebsmittel getragen werden,
 - dürfen Leinen zum Halten nur vorgesehen werden, wenn Schnelltrenneinrichtungen verwendet werden,
 - dürfen Wathosen nicht getragen werden (Gefährdungsbeurteilung durch den Einheitsführer)
- Bei Einsätzen auf Booten sind keine Wathosen zu benutzen.
- Hinweise zur Verwendung von Rettungswesten siehe BGI/GUV-I 8651 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“.
- Über die Trageerleichterung von persönlicher Schutzausrüstung entscheidet der Einheitsführer je nach vorhandener Einsatz- und Wetterlage.

Lösungsvorschlag:

Schritt 1:

Anziehen der Wathose, Wathosenbund verschließen, Hosenträger individuell einstellen.

Schritt 2:

Den Feuerwehr-Haltegurt, optional den Auffanggurt des Gerätesatzes Absturzsicherung, über die Wathose anlegen.

Schritt 3:

Geeignete Rettungsweste, gemäß Herstellerangaben anlegen.

Schritt 4:

Schnelltrenneinrichtung mit dem Notöffnungskarabiner in die Öse des Feuerwehr-Haltegurtes einhängen. Optional ist die Schnelltrenneinrichtung an der vorgesehenen Befestigung des Auffanggurtes zu befestigen.

Schritt 5:

Die Feuerwehrleine kann direkt mit der Schnelltrenneinrichtung mittels Achterknoten verbunden werden. Optional ist das Kernmanteldynamikseil mit Achterknoten an der Schnelltrenneinrichtung zu befestigen.

Übungsvorschlag



Schritt 6:

Der zweite Feuerwehrdienstleistende (Sicherungsmann) hat die Person in der Wathose während des Einsatz-/ Übungsgeschehens von einem sicheren Standpunkt aus immer im Blick und führt die Halteleine straff. Bei dieser Tätigkeit ist im Vorfeld zu prüfen, ob der Sicherungsmann der Gefahr eines Absturzes ausgesetzt ist. Ist dies der Fall, ist der Sicherungsmann in die Sicherungskette einzubinden.

Schritt 7:

Die Eigensicherung des Sicherungsmannes ist bei Gefahr des Absturzes an einen geeigneten Festpunkt herzustellen. Hierzu wird die Feuerwehroleine, zur Sicherung der Einsatzkraft mit der Wathose, mittels Halbmastwurf über die Öse des Feuerwehr-Haltegurtes des Sicherungsmannes, geführt. Optional ist das Kernmanteldynamikseil mit Hilfe eines Seilstoppgerätes zu führen. Falls keine Eigensicherung durchgeführt werden muss, wird die Sicherungsleine über einen HMS-Karabiner, der mittels Bandschlinge an einem geeigneten Festpunkt angeschlagen ist, geführt.



Schritt 8:

Nach dem Rückbau ist eine Sichtprüfung an Gerätschaften durchzuführen. Wurde bei der Rettungsweste das Aufblassystem ausgelöst, muss diese nach Verwendung einer geeigneten Person zur Wartung und Überprüfung zugeführt werden.